

# Checkliste für Angehörige

- Verfährt sich oft, selbst auf bekannten Strecken
- Hält bei Grün oder zur falschen Zeit an
- Scheint andere Autos, Fußgänger oder Rad- und Motorradfahrer auf der Straße nicht wahrzunehmen
- Fährt extrem langsam und unsicher, z.B. auf der Autobahn oder fährt zu dicht auf
- Befolgt Verkehrszeichen und Ampelsignale nicht
- Versäumt, die Vorfahrt zu beachten oder reagiert zu spät

- Blinkt nicht vor dem Abbiegen oder Spurwechsel
- Fährt sehr aggressiv oder ängstlich
- Kontrolliert nicht den toten Winkel, bevor er die Fahrspur wechselt
- Tritt gleichzeitig auf Gas- und Bremspedal oder verwechselt die Pedale
- 
- 
- Hat Schwierigkeiten, mehrere Funktionen beim Fahren zu bedienen
- Möchte wenden, nachdem er eine Ausfahrt (auf der Autobahn) verpasst hat (Ausführung unbedingt vermeiden).
- Verursacht kleinere oder „Beinahe“ - Unfälle
- Bagatellschäden häufen sich

# Beispiele welche auf eine mangelnde Fahrtüchtigkeit hinweisen

- häufiges Verfahren
- zu geringes Tempo auf der Autobahn
- wiederholtes Hupen anderer Autofahrer
- mehrere kleine Unfälle oder „Fast-Unfälle“ in kurzer Zeit
- Beifahrer fühlen sich nicht wohl, niemand will mitfahren
- Verkehrsschilder und Ampeln werden nicht beachtet
- dichtes Auffahren, aggressiver Fahrstil
- Nervosität und Ängstlichkeit an stark befahrenen Kreuzungen
- mehrmaliges nicht mehr nach Hause finden

# Tipps

- Fahren Sie hauptsächlich auf Straßen die Ihnen bekannt sind
- Beschränken Sie Ihre Fahrten auf Ziele, die einfach zu erreichen und in der Nähe sind (z.B. 5km)
- Fahren Sie nicht bei Nacht oder schlechtem Wetter
- Meiden Sie Hauptverkehrszeiten
- Nehmen Sie Fahrstrecken, auf denen Gefahrenpunkte vermieden werden können (Linksabbiegestraßen, unübersichtliche Kreuzungen,...)
- Das Auto in die Garage oder aus der Garage fahren lassen
- Autopflege fördern (Innen und Außen)